

PROTOKOLL Nr. 916
Gemeinderatssitzung vom Montag, 24. Oktober 2022,
19.00 Uhr bis 21.55 Uhr

Vorsitz	Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend	Fabian Büttler, Andreas Fluri, Michael Meister, Manfred Niggli, Doris Hügli (ab Traktandum 7)
Entschuldigt	Fabian Seidl
Gast	Cordelia Meister (Finanzverwaltung) Kuno Flury (Schulleitung) Dania Niggli, Anita Meister, René Meister (Delegierte Kreisschule) Thomas Hunziker (Präsident Finanzplanung)

1. Bildung, Beratung und Beschlussfassung	Nr. 7308
a) Bericht und Massnahmen ESE	
b) Pensenplanung	
c) Nachfolge Schulleitung	
2. Kreisschule Thal, Delegiertenversammlung	Nr. 7309
Beratung und Beschlussfassung	
3. Budget 2023	Nr. 7310
Beratung und Beschlussfassung	
4. Protokoll Nr. 915	Nr. 7311
Genehmigung	
5. Pendenzen	Nr. 7312
6. Finanzierung Aufwandüberschuss Kredit Verkehrsanbindung Thal	Nr. 7313
Beratung und Beschlussfassung	
7. Dienst- und Gehaltsordnung	Nr. 7314
Beratung und Beschlussfassung	
8. Wahl Vorstand und Delegierte Forst Dünnerntal	Nr. 7315
9. Soziales, Beratung und Beschlussfassung	Nr. 7316
a) Zentralisierung Asylwesen	
b) Budget- und Schuldenberatung	
c) Freiwilligenengagement	
d) Subjektfinanzierung Kinderbetreuung	
10. Werk und Wasser, Vergaben	Nr. 7317
Beratung und Beschlussfassung	
11. Feuerwehrveteranen Antrag Jahresbeitrag	Nr. 7318
Beratung und Beschlussfassung	

- | | |
|---|-----------------|
| 12. Öffentliche Bauten, zusätzliche Veloständer
Beratung und Beschlussfassung | Nr. 7319 |
| 13. Verschiedenes | Nr. 7320 |
| ❖ Vakanzen in Kommissionen | |
| ❖ Abstimmungsresultate vom 25. September 2022 | |
| ❖ Zukunft Matzendorf | |
| ❖ Amt für Raumplanung – Anpassung Richtplan | |
| ❖ Geländer vor Verwaltungsgebäude | |
| ❖ 40 Jahre Weihnachtsbeleuchtung | |

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst den Rat sowie die Gäste zur Gemeinderatssitzung. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion, der einstimmig zugestimmt wird.

1. Bildung, Beratung und Beschlussfassung

Nr. 7308

- a) Bericht und Massnahmen ESE
- b) Pensenplanung
- c) Nachfolge Schulleitung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort dem Schulleiter Kuno Flury.

a) Bericht und Massnahmen ESE

Auf Grund der externen Schulevaluation, so der Schulleiter, wurde ein Massnahmenplan erarbeitet. Die darin enthaltenen Massnahmen zielen vor allem auf die Behebung der erkannten Schwachstelle im Bereich Arbeitsklima für Lehrpersonen. Diese wurde als einzige mit einer gelben Ampel identifiziert.

Der Schulleiter orientiert, dass nun in den Bereichen Organisation, Zusammenarbeit und Wertschätzung Massnahmen abgeleitet wurden. Es wurde erkannt, dass vielfach auch die Abläufe noch nicht ganz klar sind. Zudem wurde das Aushalten von verschiedenen Meinungen und das gemeinsame Mittragen von bekannten Zielen als wichtige Komponenten identifiziert.

Wichtig ist die Bildung einer breit abgestützten Begleitgruppe, um die Massnahmen umzusetzen. Dies auch, da vielfach die Ziele nicht klar messbar sind. Vor allem in den Bereichen Zusammenarbeit und Wertschätzung. Hier muss über eine periodische Befragung eine Erfolgskontrolle stattfinden.

Nach kurzer Diskussion und dem Hinweis, dass die Fachkommission Bildung hinter dem Bericht und den Massnahmen stehen, lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Bericht und den Massnahmenplan ESE.

b) Pensenplanung

Gemäss Vorgaben sind in der Primarschule Abteilungsgrössen von 16-24 Schülerinnen und Schüler einzuhalten. Für das Schuljahr 2023/2024 können wiederum zwei Kindergartenabteilungen und vier Abteilungen in der 1. bis 6. Klasse beantragt werden. Es sind im Kindergarten zwei Abteilungen mit je 17 Kindern. Dazu eine Abteilung 1./2 Klasse mit 21 sowie eine Abteilung 2./3 Klasse mit 17 Kindern. Dazu kommt eine Abteilung 4./5. Klasse mit 24 und eine weitere 6. Klasse mit 19 Schülerinnen und Schülern, was dann insgesamt 115 Schulkinder macht.

Für die grosse altersgemischte 4./5. Klasse werden 4 bis 6 zusätzliche Assistenzlektionen benötigt. Für die Spezielle Förderung wurden in den letzten Jahren für schulische Heilpädagogik 28 Lektionen und für Logopädie bis 6 Lektionen auf 100 Schülerinnen und Schüler vom Gemeinderat bewilligt. Für Deutsch als Zweitsprache sind wiederum 12 Lektionen vorgesehen.

Der Gemeindepräsident dankt dem Schulleiter und verabschiedet ihn.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Pensenplanung der Primarschule für das Schuljahr 2023/2024 zu.

b) Nachfolge Schulleitung

Der Gemeindepräsident orientiert über den weiteren Prozess zur Suche einer Schulleitung. Die vier Gemeinden (Welschenrohr-Gänsbrunnen, Herbetswil, Aedermannsdorf und Matzendorf) streben mit Hilfe einer externen Beratung eine gemeinsame Lösung an. Es wurde ein Pensum von insgesamt 120% errechnet. Dies soll mit einer Hauptanstellung, einer Stellvertretung und einem Sekretariat sichergestellt werden. Der Lead liegt bei der Gemeinde Welschenrohr-Gänsbrunnen und es soll in nächster Zeit ein Inserat geschaltet werden.

Die Kosten für die Suche wird auf die vier Gemeinden gleichmässig verteilt.

Die Lehrerschaft der Primarschule Matzendorf wird direkt vom Gemeindepräsidenten über das weitere Vorgehen informiert.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Vorgehen zu.

2. Kreisschule Thal, Delegiertenversammlung**Nr. 7309**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident orientiert über die wichtigsten Punkte betreffend des Budgets 2023 des Zweckverbandes Kreisschule Thal.

Es wurde die CHF 10 Mio. Grenze erreicht. Gegenüber dem Jahr 2022 ergibt sich ein Mehraufwand in der Erfolgsrechnung von ca. 7%. Die Investitionsrechnung weist einen Minderaufwand gegenüber dem Vorjahr von 13% aus. Die Bruttokosten pro Schülerinnen und Schüler (ca. CHF 20'300) sind stabil. Die Mehrkosten entstehen somit auch wegen der steigenden Schülerzahlen.

Die Kostenentwicklung ist jedoch von vielen Faktoren abhängig. Es gibt zwar Vorhersagen für die hierfür entscheidenden Schülerzahlen, aber es besteht immer eine gewisse Unsicherheit. Die Klassen müssen aufgeteilt und den unterschiedlichen Anforderungsniveaus (Sek P / E und B) angepasst werden. Jede weitere Klasse bedingt zudem neuen Schulraum, der an den beiden Standorten nicht mehr zur Verfügung steht.

Somit könnten je nach Entwicklung weitere Kosten auf die Kreisschule zukommen.

Da keine weiteren Fragen bestehen, lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Budget des Zweckverbandes Kreisschule Thal zu. Die Delegierten werden entsprechend instruiert.

Der Gemeindepräsident dankt den Delegierten für ihr Erscheinen und verabschiedet sie.

3. Budget 2023**Nr. 7310**

Beratung und Beschlussfassung

Die Finanzverwalterin stellt das, nach der Klausurtagung vom 24. September 2022, angepasste Budget 2023 vor. Insgesamt ergibt sich ein Aufwandüberschuss in Höhe von über CHF 290'000.

Da sich noch weitere Anpassungen ergeben werden, wird ein Beschluss auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

4. Protokoll Nr. 915**Nr. 7311**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 915 zur Diskussion. Der Gemeindepräsident lässt darüber abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 915 der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2022 einstimmig.

5. Pendenzen**Nr. 7312**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

7. Finanzierung Aufwandüberschuss Kredit Verkehrsanbindung Thal**Nr. 7313**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass beim Kredit der Projektunterstützung für die Verkehrsanbindung Thal ein massiver Aufwandüberschuss entstanden ist. Insgesamt beträgt der Fehlbetrag fast CHF 53'500.

Dies bedeutet bei einer Umlage auf die Einwohnerzahlen einen Zusatzkredit für die Gemeinde Matzendorf (neben den bereits geleisteten CHF 2'000) in Höhe von ca. CHF 4'900.

Die Gemeindepräsidentenkonferenz Thal schlägt nun vor, den Aufwandüberschuss über den vorhandenen Projekttopf (Inhalt hier sind die beiden Projekte „Wir sind eins“ und „Energienstadt“) zu finanzieren. Es sollen für zwei Jahre erhöhte Beiträge (CHF 2.85/Einwohner) einbezahlt werden und so die Projekte des Projekttopfes sowie der Aufwandüberschuss der Unterstützung der Verkehrsanbindung Thal finanziert werden.

Der Rat diskutiert den entstandenen Aufwandüberschuss und den Vorschlag der GPK Thal eingehend. Der Rat ist sich einig, dass hier eine sehr unerfreuliche und ärgerliche Situation entstanden ist. Jedoch ist der Schaden bereits angerichtet und muss behoben werden.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt mit 4 Ja Stimmen bei einer Enthaltung der Finanzierung (erhöhte Beiträge über zwei Jahre in den Projekttopf der GPK) des Aufwandüberschusses des Kredits Verkehrsanbindung Thal zu. Es hat eine klare Deklaration der Gesamtkosten des Kredits, der Kreditüberschreitung und des Anteils der Gemeinde gegenüber der Bevölkerung zu erfolgen.

7. Dienst- und Gehaltsordnung**Nr. 7314**

Beratung und Beschlussfassung

Der Leiter der Arbeitsgruppe stellt die Dienst- und Gehaltsordnung und die diskutierten und vorgeschlagenen Änderungen zur Diskussion. Einige Punkte sind unbestritten, andere sind weiter abzuklären. Es sind zudem in der Zwischenzeit zwei weitere Anträge auf Anpassung (Musikschule und Zahnprophylaxe) eingegangen.

Somit wird ein Beschluss auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

8. Wahl Vorstand und Delegierte Forst Dünnerntal**Nr. 7315**

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Vorstand und die Delegierten des neuen Forst Dünnerntal per 1.1.2023 besetzt werden müssen.

Für den Vorstand würde er selbst kandidieren, falls sich keine weitere Kandidatur ergibt. Eventuell wäre hier auch Fabian Seidl ein valabler Kandidat.

Allenfalls käme dieser auch als Delegierter in Frage. Hier wäre auch eine Besetzung mit Cordelia Meister und eventuell einer weiteren Person aus der Umweltschutzkommission denkbar.

Eine mögliche Wahl soll stattfinden, sobald die möglichen Kandidaten feststehen.

9. Soziales, Beratung und Beschlussfassung**Nr. 7316**

- a) Zentralisierung Asylwesen
- b) Budget- und Schuldenberatung
- c) Freiwilligenengagement
- d) Subjektfinanzierung Kinderbetreuung

a) Zentralisierung Asylwesen

Die neue Version des Konzeptpapiers wurde uns erst am Freitag zugestellt. Ein Beschluss wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

b) Budget- und Schuldenberatung

Der Gemeindepräsident orientiert über die Möglichkeiten in diesem Leistungsfeld, das als Aufgabe vom Kanton an die Gemeinden übertragen wurde. Die Gemeinde könnte die Aufgabe an die Sozialregion mit einem Leistungsauftrag delegieren. Die Aufgabe könnte von der Gemeinde an eine externe professionelle Schuldenberatung (z.B. Schuldenberatung Aargau/Solothurn) ebenfalls mit einem Leistungsauftrag übertragen werden. Und als dritte Lösung wäre eine Übertragung an den Verband solothurnischer Einwohnergemeinden (VSEG), der dann seinerseits einen Leistungsauftrag mit einer professionellen Schuldenberatung abschliesst. Bei allen Varianten ist mit Kosten von ca. CHF 1 bis CHF 3 pro Einwohner zu rechnen.

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Gemeinde Mümliswil bereits die Variante 2 (Übertragung an Schuldenberatung Aargau/Solothurn) beschlossen hat.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst:

Die Gemeinde Matzendorf beauftragt mit der Budget- und Schuldenberatung den "Verein Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn".

Der Auftrag wird in einer Leistungsvereinbarung geregelt, die auf den 01. Januar 2023 in Kraft tritt.

Die Gemeinde Matzendorf leistet für die Erfüllung der Ziele jährlich einen Beitrag pro Einwohner/Einwohnerin von CHF 1.10 (ohne Kostenbeteiligung der Kunden/Kundinnen).

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Pro-Kopf-Beitrag von CHF 1.10 nur Gültigkeit hat, wenn Leistungsvereinbarungen bestehen, welche die Gesamtzahl von mindestens 125'000 Einwohnern/Einwohnerinnen des Kantons abdeckt. Wird die Gesamtzahl unterschritten, muss der Pro-Kopf-Beitrag neu festgesetzt und entsprechend angepasst werden.

Die jährlich wiederkehrenden Kosten ab 2023 von ca. CHF 1'500 werden in das Budget aufgenommen.

c) Freiwilligenengagement

Der Kanton ist der Meinung, dass ein freiwilliges Engagement nicht gefördert wird, wenn es «von oben» verordnet wird. Dennoch wurde dies als gesetzlich vorgeschriebener Auftrag zur freiwilligen Arbeit an die Gemeinden delegiert. Es werden weitergehende Forderungen gestellt (Koordination und Vernetzung).

Auch hier werden drei Varianten vom VSEG vorgeschlagen:

Bezeichnung und Einsetzung einer gemeindeinternen Fachstelle/Person je nach gemeindeeigenem Bedarf.

Leistungsauftrag mit professioneller Koordinatorin für Freiwilligenarbeit oder VSEG soll im Auftrag der Gemeinde einen Leistungsauftrag mit einer professionellen Koordinatorin abschliessen.

Der Gemeinderat diskutiert dieses Thema kurz und der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Variante 1. Es soll je nach Bedarf eine gemeindeinternen Fachstelle/Person bezeichnet und eingesetzt werden.

d) Subjektfinanzierung Kinderbetreuung

Auch hier hat der Kanton bestimmt, dass die Gemeinden für ein Leistungsfeld „familienexterne Kindertagesbetreuung“ zuständig ist. Das bringt wiederum finanzielle Belastungen. Teilweise werden in den Gemeinden finanzielle Beiträge direkt an die Familien (als Betreuungsgutscheine) ausgerichtet. Es bestünde nun die Möglichkeit, sich an einer Softwarelösung für die digitalisierte Be- und Verarbeitung von Betreuungsgutscheinen zu beteiligen. Für die Gemeinde würden sich Einmalkosten von CHF 2'000 und wiederkehrende Kosten von (Stand heute) CHF 30 pro Jahr und Kind ergeben.

Der Gemeindepräsident lässt nach kurzer Diskussion darüber abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst, dass für die familienexterne Kindertagesbetreuung momentan keine finanziellen Beiträge geleistet werden und beteiligt sich auch nicht an einer Softwarelösung.

10. Werk und Wasser, Vergaben

Nr. 7317

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter stellt die zu vergebenden Arbeiten vor. Für den Ersatz des Geländers am Dorfbach wurde an der Gemeindeversammlung ein Kredit in Höhe von CHF 40'000 beschlossen. Für die Arbeiten wurden vier Unternehmen zur Offertstellung angefragt. Diese liegen nun vor. Mit einem Betrag in Höhe von CHF 35'418.20 ist die Fa. Kissling AG, Kestenholz nicht nur der günstigste Anbieter, sondern auch der Einzige, der unter dem Budget-Wert von CHF 40'000 geblieben ist.

Ein Anbieter hat eine eigenes Devis mit eigenen Berechnungen offeriert, das so nicht berücksichtigt werden konnte.

Die Kommission beantragt, die Arbeiten der Fa. Kissling AG, Kestenholz zu vergeben.

Als Grundlage für die Erstellung des Drainage Konzepts ist vorab das Flurreglement anzupassen. Dies erfolgt anhand eines Musterreglements des Amts für Landwirtschaft.

Danach wird das Drainage Konzept im Rahmen eines Erschliessungsplanverfahrens erstellt.

Für diese Arbeiten wurde nur ein Anbieter angefragt, da nur dieser über das notwendige Vorwissen verfügt. Die eingereichte Offerte der BFS Bauingenieure AG in Höhe von insgesamt ca. CHF 24'854 CHF entspricht den Erwartungen, ist plausibel und ist im Rahmen des Budgets.

Die Kommission beantragt, die Arbeiten der BFS AG, Balsthal zu vergeben.

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten betreffend Geländer Dorfbach an die Fa. Kissling AG, Kestenholz in Höhe von CHF 35'418.20.

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten betreffend Drainage Konzept inkl. Anpassung Flurreglement an die BFS Bauingenieure AG in Höhe von insgesamt ca. CHF 24'854 CHF.

11. Feuerwehrveteranen Antrag Jahresbeitrag

Nr. 7318

Beratung und Beschlussfassung

Es liegt ein Antrag der Feuerwehrveteranen für die Zahlung eines Vereinsbeitrags vor. Gemäss dem Gemeinderatsbeschluss vom Juli 2012 verzichtet der Verein bis im Juli 2023 auf Vereinsbeiträge.

Der Gemeinderat diskutiert den Antrag und möchte zuerst über die Statuten, den Vorstand sowie die Mitglieder informiert werden. Ein Beschluss wird auf die nächste Sitzung vertagt.

12. Öffentliche Bauten, zusätzliche Veloständer**Nr. 7319**

Beratung und Beschlussfassung

Es liegt eine Anfrage der Kreisschule betreffend Veloständer vor. Teilweise sind zu wenig überdachte Ständer vorhanden. Gemäss dem Werkhof bestünde die Möglichkeit, einen Ständer vom Primarschulhaus (der gleiche Typ wie beim Schulhaus II) zum Vorplatz Schulhaus II zu versetzen. Und dann beim Primarschulhaus einen neuen zu installieren.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass bereits ein Veloständer im Budget vorhanden ist. Dieser wäre ja für die Postautohaltestelle beim Primarschulhaus nutzbar.

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen soll dies umsetzen.
Kein weiterer Beschluss notwendig.

13. Verschiedenes**Nr. 7320****➤ Vakanzen in Kommissionen**

Es bestehen in den unterschiedlichen Kommissionen einige Vakanzen. Es soll wieder einmal ein Inserat geschaltet werden.

➤ Abstimmungsergebnisse vom 25. September 2022.

Der Rat nimmt Kenntnis von den Abstimmungsergebnissen vom 25. September.

➤ Zukunft Matzendorf

Der Gemeindepräsident fordert die Anwesenden auf, sich für den Innovationsworkshop am 3. Dezember anzumelden und für den Anlass Werbung zu machen. Wir werden auch noch die Vereine anschreiben und ein Inserat schalten.

➤ Amt für Raumplanung – Anpassung Richtplan

Der Rat nimmt Kenntnis von der Anpassung des kantonalen Richtplans. Die Anhörung hierzu dauert vom 2. November bis am 31. Dezember 2022.

➤ Geländer vor Verwaltungsgebäude

Das Geländer vor dem Verwaltungsgebäude wird immer wieder beschädigt. Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen wird eine Alternativlösung erarbeiten.

➤ 40 Jahre Weihnachtsbeleuchtung

Der Rat nimmt Kenntnis von einer Veranstaltung der Kulturkommission am 27. November 2022 zur Feier des 40. Jubiläums der Weihnachtsbeleuchtung.

Matzendorf, 26. Oktober 2022

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Fachkommission Bildung zu Traktandum 1 und 2

Werk- und Wasserkommission zu Traktandum 10

Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen zu Traktandum 12 und 13